

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Vorrede (1695)

- 1 Heb Rom Lucretien biß an das stern-gerüste!
- 2 Weil sie in adern-brunn den kalten stahl gesteckt/
- 3 Nachdem sie vom Tarqvin durch ehbruch war befleckt/
- 4 Hier dringt ein reiner dolch durch unbefleckte brüste.
- 5 Lucretia ließ zu vorher die schnöden lüste.
- 6 Olympia hat nichts von geiler brunst geschmeckt/
- 7 Die ihren helden-arm zu strenger rach ausstreckt/
- 8 Ch/ als zum ersten mahl sie Artabazes küßte.
- 9 Lucretia verschrenckt dem schänder nur den thron;
- 10 Hier büßt der fürsatz ein lust/ ehre/ leben/ kron.
- 11 Die nachwelt wird gestehn/ die beyder bild wird sehen;
- 12 Gold/ ertzt und marmol sey Olympien zu schlecht/
- 13 Lucretzen holtz zu gut; Lucretzen sey nur recht/
- 14 Olympien zu viel durch ihren stich geschehen.

(Textopus: Vorrede. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20280>)